

ФЕДЕРАЛЬНОЕ АГЕНТСТВО ПО ОБРАЗОВАНИЮ
ГОСУДАРСТВЕННОЕ ОБРАЗОВАТЕЛЬНОЕ УЧРЕЖДЕНИЕ
ВЫСШЕГО ПРОФЕССИОНАЛЬНОГО ОБРАЗОВАНИЯ
«САМАРСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ»

Кафедра немецкой филологии

М.С. Миловидова

СУЩЕСТВИТЕЛЬНОЕ

Учебное пособие

*для студентов 1 курса специальности
«Немецкий язык и литература»*

Издательство «Самарский университет»
2005

*Печатается по решению Редакционно-издательского совета
Самарского государственного университета*

ББК 81.2.Нем.
УДК 2/3(30)
М 605

Миловидова М.С. Существительное: Учебное пособие. – Самара: Изд-во «Самарский университет», 2005. – 44 с.

В учебном пособии представлены как теоретический материал, так и разного вида упражнения для его закрепления, позволяющие использовать пособие на разных стадиях практического овладения немецким языком для аудиторных занятий и самостоятельной работы.

Данное учебное пособие предназначается для студентов 1 курса специальности «Немецкий язык и литература».

ББК 81.2.Нем.
УДК 2/3(30)

Рецензент канд. филол. наук, доц. А.К. Данилова

© Миловидова М.С., 2005
© Издательство «Самарский университет», 2005

Das Nomen/Substantiv (Namenwort/Hauptwort)

1. Ein Überblick

Das Nomen/Substantiv bezeichnet

Konkreta - etwas Greifbares		Abstrakta - etwas, was nicht konkret sichtbar ist	
Eigennamen	<i>Marco, Ines, Meier, Italien, Rom, Elbe</i>	allgemeine Vorgänge	<i>Kauf, Untersuchung, Bettelei, Bewegung</i>
Gattungsnamen	<i>Mensch, Tier, Pflanze, Messer, Rose, Tisch</i>	Eigenschaften	<i>Treue, Fleiß, Boshaftigkeit</i>
Sammelnamen (Kollektiva)	<i>Lebewesen, Besteck, Möbel, Gebirge, Obst, Gewässer</i>	Gefühle	<i>Angst, Liebe, Trauer, Wut, Hass</i>
Stoffnamen	<i>Wein, Butter, Salz, Öl, Wasser</i>	Vorstellungen	<i>Moral, Utopie, Kunst</i>

2. Die Kategorien des Substantivs

Das Nomen/Substantiv ist grammatisch bestimmt durch

das Genus (grammatisches Geschlecht):	(männlich) (weiblich) (sächlich)	<i>der Mann, der Hund, die Frau, die Katze, das Kind, das Auto</i>
den Numerus (Zahl):	Singular (Einzahl) Plural (Mehrzahl)	<i>das Haus, der Garten, die Häuser, die Gärten</i>
den Kasus (gramm. Fall):	Nominativ (1. Fall) Kasusfrage: wer oder was? Genitiv (2. Fall) Kasusfrage: wessen? Dativ (3. Fall) Kasusfrage: wem? Akkusativ (4. Fall) Kasusfrage: wen oder was?	<i>das Kind des Kindes dem Kind das Kind</i>

2.1. Das Genus (das Geschlecht)

Beim Genus des Substantivs ist zwischen dem natürlichen Geschlecht und dem grammatischen Genus zu unterscheiden. Das natürliche Geschlecht hat zwei Formen (Mask. und Fem.), das grammatische Genus drei Formen (Mask., Fem. und Neut.). Beide Genusarten kommen im Deutschen vor allem am bestimmten Artikel formal zum Ausdruck (der, die, das).

2.1.1. Natürliches Geschlecht

Bei einigen Gruppen von Lebewesen wird das grammatische Genus vom natürlichen Geschlecht bestimmt:

Personenbezeichnungen (*der Vater, die Tochter, der Onkel, der Koch, die Friseurin*)

Tiernamen (*der Hahn – die Henne, der Hengst – die Stute, der Bär – die Bäarin*).

Manchmal widerspricht das gramm. Geschlecht dem natürlichen. Junge Lebewesen sind meistens Neutra: *das Kind (Junge und Mädchen), das Junge (männliches oder weibliches Tier)*,

auch: *das Mädchen, das Weib, der Backfisch, das Frauenzimmer, das Männchen, das Huhn, das Schaf.*

2.1.2. Grammatisches Genus

2.1.2.1. Bestimmung des Genus der Substantive nach der Bedeutung

Entsprechend dem traditionellen Gebrauch bestimmter Bedeutungsgruppen von Substantiven sind

Maskulina

1. Bezeichnungen von Jahreszeiten, Monaten, Wochentagen, Tageszeiten: *der Sommer, der Januar, der Mittwoch, der Morgen.*

aber: *die Nacht*

2. Bezeichnungen der Himmelsrichtungen, Winde und Niederschläge: *der Süden, der Nordost, der Ziklon, der Passat, der Regen, der Reif.*

aber: *die Brise*

3. Namen von Spirituosen: *der Wein, der Sekt, der Kognak, der Rum, der Schnaps, der Wodka, der Whisky*

4. Automarken und Expresszüge: *der Mercedes, der BMW, der Bavaria*

5. Namen der Mineralien und Gesteine: *der Quarz, der Marmor, der Rubin, der Diamant, der Kies, der Granit*

6. Bergnamen und Namen der Seen: *der Harz, der Brocken, der Ural, der Kaukasus, der Baikalsee,*

aber: *die Müritzer See, die Eifel*

Anmerkung: bei Zusammensetzungen richtet sich das Genus nach dem Grundwort (*der Fichtelberg, die Zugspitze, das Erzgebirge*). Plural: *die Alpen, die Pyrenäen, die Apenninen.*

7. Benennungen der Vögel: *der Adler, der Habicht, der Geier, der Storch, der Zeisig, der Spatz,*

aber: *die Nachtigall, die Drossel, die Taube, die Lerche, die Krähe, die Möwe, die Elster, die Eule, die Schwalbe, die Meise*

8. Benennungen der Fische: *der Hai, der Hecht, der Hering, der Karpfen, der Wels,*

aber: *die Forelle, die Scholle, die Sprotte*

Femulina

1. Namen der Bäume, vieler Blumen, Obst und Gemüse: *die Birke, die Birne, die Ulme, die Esche, die Nelke, die Tulpe, die Apfelsine, die Tomate, die Zwiebel,*

aber: *der Ahorn, der Lorbeer, der Baobab, der Flieder, der Jasmin, der Phlox, der Mohn, der Apfel, der Pfirsich, der Kohl, der Kürbis, der Knoblauch, der Kaktus, der Krokus, das Veilchen, das Maiglöckchen, das Vergissmeinnicht, der Birnbaum, der Kirschbaum*

2. Schiffs- und Flugzeugnamen: *die Rostock, die Cosmos, die Boeing*

3. Namen der Zigarettenarten: *die Camel, die LM*

4. substantivische und substantivierte Kardinalzahlen: *die Eins, die Neun, die Tausend, die Million*

Anmerkung: die Mengenbezeichnungen sind Neutra: *das Hundert, das Tausend, das Dutzend;* Neutra sind auch Bruchzahlen (außer: *die Hälfte*): *das Drittel, das Tausendstel.* Maskulina – Zahlen auf –er: *der Einer*

5. meiste deutschsprachige Flußnamen und fremdsprachige Flußnamen auf –a und –e: *die Oder, die Saale; die Wolga, die Seine [se:n], die Themse, der Wisla [ˈvisüa].*

aber: *der Rhein, der Main, der Neckar, der Inn*

Anmerkung: die übrigen fremdsprachigen Flußnamen sind Mask.: *der Nil, der Amazonas, der Kuban, der Ob.*

Neutra

1. Namen von Hotels, Cafes und Kinos: *das Astoria, das Leipzig, das Kapitol, das Wolga*

2. Namen der meisten chemischen Elemente und Metalle: *das Kupfer, das Aluminium, das Chlor, das Uran,*

aber: *der Phosphor, der Schwefel, der Stahl, die Bronze*

3. Namen von physikalischen Einheiten, von Buchstaben, Noten, Farben und Sprachen: *das Kilowatt, das Ypsilon, das Cis, das Grün, das Russisch(e), das Latein*

4. Namen der von Wasch- und Reinigungsmitteln: *das Fewa, das Spee*

5. Namen der Kontinente, Länder, Städte, Ortschaften, Inseln (soweit sie ohne Attribut Nullartikel haben): *(das dünnbesiedelte) Australien, (das neutrale) Schweden, (das kalte) Sibirien, (das schöne) Sizilien*

Anmerkung: Namen, die ohne Attribut den bestimmten Artikel haben, sind in der Regel Mask. oder Fem.: *der Iran, der Irak, der Sudan, der Senegal, der Jemen, der Libanon, der Kongo, der Kaukasus, der Balkan, die Schweiz, die Ukraine, die Moldau, die Slowakei, die Mongolei, die Türkei, die Antarktis, die Antarktika, die Pfalz, die Lausitz, die Normandie, die Lombardei, die Bretagne, die Riviera, die Krim*; **aber:** *das Elsass*;
auch im Plural: *die USA, die Niederlande, die Philippinen (Inselstaat), die Kurilen (Inselkette)*

6. Bezeichnungen von Insekten: *die Biene, die Fliege, die Ameise, die Mücke, die Motte, die Libelle, die Spinne, die Raupe*,
aber: *der Schmetterling, der Käfer, der Floh, das Marienkäferchen.*

2.1.2.2 Bestimmung des Genus der Substantive auf Grund der Form

An einigen Endungen (Suffixen) der Substantive kann man das Genus erkennen. Auf Grund der Form sind:

Maskulina

- vom Verb abgeleitete Substantive mit Nullsuffix:

der Gang, der Sprung, der Betrieb

- Substantive auf -ig, -ling, -ich, -s:

der König, der Lehrling, der Teppich, der Fuchs

- Fremdwörter (vor allem Personenbezeichnungen) auf -and, -ant, -ent, -et, -graph(-graf), -ist, -(l)og(e), -soph **und** -ar, -är, -eur, -ier, -or, -us, -ismus:

der Doktorand, der Brillant, der Interessent, der Athlet, der Fotograf, der Paragraf, der Optimist, der Philolog(e), der Pädagoge, der Philosoph und der Notar, der Aktionär, der Friseur, der Likör, der Offizier, der Motor, der Zyklus, der Egoismus,

aber: *das Genus, das Tempus*

Feminina

- weibliche Lebewesen mit dem Suffix -in:

die Lehrerin, die Russin, die Löwin

- vom Verb abgeleitete Substantive auf -t:

die Fahrt (fahren), die Sicht (sehen), die Tat (tun),

aber: *der Durst, der Frost, der Verlust, der Dienst, das Gift, der Duft*

- die meisten Substantive auf -e:

die Brille, die Schlange,

aber: *der Bote (n-Deklination), der Käse, das Auge, das Ende*

- Substantive mit den Suffixen: -ei, -heit, -keit, -schaft, -ung:

die Bücherei, die Wahrheit, die Fähigkeit, die Wirtschaft, die Heizung

- Fremdwörter auf -age, -(t)ät, -anz, -enz, -ie, -ik, -ion, -itis, -ur, -üre:

die Etage, die Universität, die Ambulanz, die Differenz, die Kopie, die Phonetik, die Deklination, die Bronchitis, die Literatur, die Lektüre,

aber: *der Firtelanz, der/das Lampion, der Skorpion, das Stadion, das Abitur, das Futur, der Purpur*

Neutra

- substantivierte Infinitive und alle anderen Wortarten, wenn sie Substantive werden:

das Sprechen, das Leben, vom Ich zum Wir, das Für und Wider, kein Aber

- Substantive mit den Suffixen *-chen, -lein* und *-tum*:

das Mädchen, das Fräulein, das Eigentum, aber: der Irrtum, der Reichtum

- Fremdwörter auf *-ett, -il, -ma, -o, -(m)ent, -(i)um*:

das Kabinett, das Ventil, das Thema, das Büro, das Fundament,

(aber: der Zement), das Album, das Studium

- die Mehrzahl der Substantive auf *-nis* und *-sal/-sel*:

das Ergebnis, das Zeugnis, aber: die Besorgnis, die Erlaubnis, die Fäulnis, die Finsternis, die Kenntnis, die Wildnis,

das Schicksal, das Rätsel, aber: die Trübsal, die Mühsal

- Kollektiva mit *Ge(-e)*:

das Gebirge, das Gebrüll

2.1.2.3. Das Genus der Abkürzungen der Kurzwörter und der Zusammensetzungen

Abkürzungen und Kurzwörter richten sich im Genus nach ihrem Grundwort bzw. ihrer Vollform:

die CDU (die Christlich-Demokratische Union), die Lok(omotive), die Kripo (die Kriminalpolizei), das Abi (das Abitur), das Labor (das Laboratorium), aber: das Foto (die Fotografie).

Das Genus der Zusammensetzungen wird durch den letzten Bestandteil (Grundwort) bestimmt:

die Mannsperson, die Zugspitze, das Frauenzimmer.

Fällt das Grundwort einer Zusammensetzung fort, dann bleibt sein Genus erhalten:

die Elektrische (Straßenbahn), das kleine Helle (Bier).

2.1.3. Doppeltes Genus

1. Manche Substantive werden bei gleicher Bedeutung mit verschiedenem (schwankendem) Genus gebraucht:

der/das Bonbon, der /das Barock, der/das Keks, der/das Liter,

der/das Teil (bei Zusammensetzungen ergibt sich folgende Genusverteilung:

mask.: Anteil, Bestandteil, Bruchteil, Erdteil, Körperteil, Stadtteil, Vorteil;

neutr.: Abteil, Gegenteil, Urteil; mask./neutr.: Erbteil, Oberteil)

2. **Homonyme.** Substantive mit gleicher Form, verschiedener Bedeutung und verschiedenem Genus:

der Band (Buch)	das Band (etwas zum Binden)
die Band [bent] (Popgruppe)	
die Bande (organisierte Gruppe von Personen)	die Bande (Pl) (enge Beziehungen)
der Bauer (Landwirt)	das Bauer (Käfig)
das Blei (Metall)	der Blei (Fisch)
der Bund (Vereinigung)	das Bund (etwas Gebundenes)
der Erbe (Übernehmer einer Hinterlassenschaft)	das Erbe (Hinterlassenschaft)
der Flur (Korridor)	die Flur (Feld)
der Gehalt (Wert)	das Gehalt (Lohn)
der Harz (deutsches Mittelgebirge)	das Harz (klebige Absonderung aus dem Holz von Nadelbäumen)
	die Heide (Landschaftsform)
der Heide (Anhänger einer polytheistischen Religion)	
der Hut (Kopfbedeckung)	die Hut (Vorsicht)
der Kaffee (Getränk)	das Kaffee (Gaststätte – Cafe)
der Kiefer (Schädelknochen)	die Kiefer (Nadelbaum)
der Kristall (Stoffform)	das Kristall (geschliffenes Glas)
der Kunde (Käufer)	die Kunde (Nachricht)
der Laster (Lastkraftwagen)	das Laster (Untugend)
der Leiter (Vorgesetzter)	die Leiter (zum Steigen bestimmt)
die Mark (Währungseinheit)	das Mark (Knocheninneres)
die Mark (Grenzgebiet)	
der Mast (Schiffsbaum)	die Mast (Intensivfütterung)
der Moment (Augenblick)	das Moment (Faktor)
der Schild (Schutzwaffe)	das Schild (Erkennungszeichen)
der See (stehendes Binnengewässer)	die See (Meer)
die Steuer (Abgabe an den Staat)	das Steuer (Lenkvorrichtung)
der Tor (Narr)	das Tor (große Tür)
der Tau (Niederschlag)	das Tau (Seil)
der Verdienst (Lohn)	das Verdienst (Leistung)

3. Gleichlautende Substantive mit unterschiedlicher Bedeutung, aber gleichem Genus:

der Ball (Spielgerät, Tanzveranstaltung)
die Fliege (Insekt, Kleidungsstück)
der Flügel (Körperteil, Musikinstrument)
das Schloss (Gebäude, Verschluss)
der Ton (Bodenart, Schall)

4. Substantive mit ähnlicher Form, verschiedener Bedeutung und verschiedenem Genus:

der Akt (Handlung, Theateraufzug)	die Akte (Schriftstück)
das Etikett (Aufschrift)	die Etikette (Umgangsformen)
der Kohl (Kraut)	die Kohle (fester Brennstoff)
das Tablett (Geschirrbrett)	die Tablette (Medikament)

2.1.4. Übungsteil

Übung 1

Ergänzen Sie den bestimmten Artikel und die Adjektivendung!

(fabrikneu) Mercedes - (schneereich) Winter - (magisch) Sieben - (vielseitig verwendbar) Aluminium - (schwarz) Rose - (für Kurzstrecken besonders geeignet) DC 10 - (in der Natur weit verbreitet) Phosphor - (viel geraucht) Kett - (arbeitsfrei) Wochenende - (mineralreich) Ural - (selten) Ypsilon - (hundertjährig) Eiche - (auch für die Waschmaschine geeignet) Seep - (heiß) Monsun - (halb) Kilowatt - (leuchtend) Rot - (luxuriös) Titanic - (weiß) Marmor - (Gläser und Flaschen reinigend) Fix - (glitzernd) Quarz - (schneesicher) Februar - (halb) Milliarde - (fern) Osten - (teuer) Orchidee - (prickelnd) Sekt - (schneebedeckt) Kilimandscharo - (vielstöckig) Berolina - (tagelang) Regen - (hoch) Cis - (modern) Arabisch - (vom Sturm entwurzelt) Apfelbaum - (wertvoll) Gold - (für Landwirtschaft wichtig) Stickstoff - (zerstörerisch) Taifun - (gesunken) Wasa - (knirschend) Schnee - (armenisch) Kognak - (griechisch) Omega - (heilig) Olymp - (dicht belaubt) Ahorn - (für Filmpremieren vorgesehen) Capitol - (komfortabel) Fiat - (zur Kaffeezeit überfüllt) Corso

Übung 2

Auf Grund der **Form** sind

Maskulina die Substantive mit Suffix *-er* und *-ling* sowie Deverbativa mit Nullsuffix (*Blick, Dank, Sprung* usw.)

Feminina die Deverbativa auf *-t* (außer *der Durst, der Frost, der Verlust, der Dienst; das Gift*), die Zweisilber auf *-e* (außer *der Käse, das Auge, das Ende* und die Bezeichnungen für Lebewesen, die im Sing. auf *-n*

flektieren: *Bote, Junge, Laie; Affe, Hase* usw.), die Substantive mit Suffix *-ei, -heit, -keit, -schaft, -ung*

Neutra die Diminutiva auf *-chen* und *-lein*, Kollektiva mit *Ge-*, substantivierte Infinitive (auf *-en*).

Ergänzen Sie den bestimmten Artikel und die Endung des Adjektivs!

(wissenschaftlich) Lehre - (fleißig) Lehrling - (intensiv) Lernen - (kräftig) Junge - (freundlich) Bitte - (wichtig) Vorschlag - (genau) Vorschrift - (neu) Gesetz - (streng) Anweisung - (angetrunken) Fahrer - (dreistündig) Fahrt - (gefährlich) Gift - (aufmerksam) Blick - (kritisch) Auge - (krank) Niere - (besonder) Fähigkeit - (überragend) Können - (logisch) Verstand - (menschlich) Vernunft - (stark) Frost - (groß) Kälte - (schwer) Gepäck - (groß) Packung - (empfindlich) Verlust - (wertvoll) Fund - (lang) Suchen

Übung 3

Das Deutsche besitzt eine Reihe von Substantiven, die mit doppeltem Genus gebraucht werden. Dabei ist zwischen Substantiven mit gleicher Bedeutung (z.B. *der/das Teil*) und Substantiven mit verschiedener Bedeutung (z.B. *der/das Gehalt*) zu unterscheiden.

Setzen Sie den bestimmten Artikel ein!

(a) ... Abteil - ... Anteil - ... Bestandteil - ... Erbteil - ... Erdteil - ... Gegenteil - ... Oberteil - ... Urteil - ... Vorteil

(b) ... Barometer - ... Gasometer - ... Geometer - ... Kilometer - ... Millimeter - ... Thermometer - ... Zentimeter

(c) ... Anmut - ... Armut - ... Edelmut - ... Freimut - ... Großmut - ... Hochmut - ... Langmut - ... Missmut - ... Schwermut - ... Unmut - ... Wehmut

Übung 4

Automarken, Flugzeugnamen, Zigarettenmarken u. ä. stehen mit bestimmtem Artikel (wenn das gemeinte Exemplar Element einer gleichartigen Klasse ist) (a) oder mit unbestimmtem Artikel (wenn ein beliebiges Exemplar des Typs gemeint ist) (b).

Namen von Schiffen, Hotels, Kinos u.a. haben immer den bestimmten Artikel (c).

(a) *Der* Citroen ist ein moderner Mittelklassewagen.

(b) Er kauft sich schon wieder *einen* neuen Volvo.

Die „Dresden“ verkehrt auf der Elbe zwischen Dresden und Bad Schandau.

Setzen Sie in den folgenden Sätzen den richtigen Artikel ein!

- (1) Die Linie nach Paris wird heute mit... (DC 10) befliegen.
- (2) ... (Boeing 737) ist ein Flugzeug, das für kurze Strecken eingesetzt wird.
- (3) Als er das letzte Mal in Berlin war, hat er in ... („Berolina“) übernachtet.
- (4) Der neue Film erlebt seine Erstaufführung in ... („Casino“).
- (5) ... (Mercedes) ist ein beliebter Dienstwagen.
- (6) Der Betriebsleiter hat... (Fiat).
- (7) ... („Warnemünde“) verkehrt in den Sommermonaten gewöhnlich zwischen Warnemünde und Gedser.
- (8) Der Ingenieur hat im letzten Sommer seinen Urlaub in ... („Hilton“) in Kairo verbracht.

Übung 5

Der Nullartikel steht vor Stoffbezeichnungen im Singular, wenn die unbestimmte Menge eines Stoffes bezeichnet wird:

Zum Bau eines Hauses braucht man *Zement und Sand*.

Es steht jedoch der bestimmte Artikel, wenn das entsprechende Objekt der Realität durch ein Attribut (oder Attributsatz) näher identifiziert ist:

Der Sand, den wir für das Haus brauchen, muss besorgt werden.

Setzen Sie in den folgenden Sätzen den richtigen Artikel ein!

- (1) Die Mutter muss in diesem Geschäft noch ... (Butter) und ... (Milch) kaufen.
- (2) ... (Milch), die die Mutter gekauft hat, war bereits sauer.
- (3) Sie essen nachmittags gern ... (Kuchen) und trinken ... (Kaffee).
- (4) Die Kinder essen gern ... (Apfelkuchen), den ihnen die Mutter gestern gebacken hat.
- (5) Die Kinder haben gelernt, ihre Hände mit... (Seife) zu waschen und ihre Zähne mit... (Zahnpasta) zu putzen.
- (6) Die Mutter bat den Sohn,... (Seife) und ... (Zahnpasta) zu kaufen, die sie selbst vergessen hatte.
- (7) Die Mutter wäscht gewöhnlich mit... (Feinwaschmittel).

Übung 6

Vor den Namen von **Gebirgen, Bergen, Seen, Meeren, Flüssen und Gestirnen** steht der bestimmte Artikel, im Genus abhängig vom Substantiv. Die meisten deutschsprachigen Flußnamen und die fremdsprachigen Flußnamen auf *-a* und *-e* sind Feminina, die übrigen Flußnamen sind Maskulina:

die Alpen, der Brocken, der Müritzsee, das Mittelmeer, die Sonne, die Saale,

die Oder, die Spree, die Newa, die Seine, der Don, der Ganges, der Rhein, der Main, der Neckar

Setzen Sie in den folgenden Sätzen den Artikel bei geographischen Namen richtig ein!

(1) Der Dozent zeigt viele Aufnahmen von seinen Ferienreisen in ... Riesengebirge und ... Tatra, in ... Slowakei und nach ... Finnland, an ... Ostsee und nach ... Bulgarien.

(2) Die meisten Zuhörer kannten auch schon ... (riesig) Moskau mit den vielen Vororten, ... St. Petersburg an ... Newa, ... (fernöstlich) Bratsk und ... Kiew, die alte Hauptstadt ... Ukraine an ... Dnjepr.

(3) Viele Urlauber fahren an ... Schwarze Meer und auf ... Krim, an ... Don und an ... Wolga, in ... Alpen mit... Zugspitze, manche auch über ... Ural ... Sibirien.

(4) In Deutschland werden solche Städte am meisten besucht wie ... Köln, ... München, ... Dresden und ... Berlin mit... Havel, die sich zu mehreren Seen erweitert, unter denen ... Wannsee vielen bekannt ist.

(5) Im nächsten Jahr möchte er eine neue Reise nach ... südlichen Ländern Europas machen und dabei ... Ungarn, ... Italien und ... Bulgarien besuchen.

(6) Er möchte von ... Bratislava aus auf ... Donau nach ... (schön) Budapest fahren und von dort... Balaton einen Besuch abstatten.

(7) In ... Bulgarien interessieren ihn außer ... (Schwarz) Meer besonders ...(herrlich gelegen) Sofia mit ... Witoschagebirge, ... Rilagebirge mit dem weltbekannten Kloster sowie ... (weniger erschlossen) Balkangebirge, an Städten vor allem ... Varna, ... Burgas und ... (historisch) Plovdiv.

Übung 7

Ortsnamen ohne Attribut haben Nullartikel, Ortsnamen mit Attribut haben den bestimmten Artikel:

Er kommt aus *Dresden*. Er besuchte *das alte Prag*.

Diese Artikelregel gilt auch für viele Länder- und Landschaftsnamen. In jedem Falle steht der bestimmte Artikel bei den pluralischen Namen, bei den mit *Republik, Union, Staat, Königreich* u. a. gebildeten Namen, bei den Namen auf *-ei, -ie* sowie bei einigen anderen Ländernamen:

Polen, Schweden, Bulgarien

das Königreich Schweden, die Republik Österreich,

die USA

die Slowakei, die Normandie

die Schweiz, der Libanon, der Sudan

Setzen Sie in den folgenden Sätzen den Artikel bei Länder- und Ortsnamen richtig ein!

- (1) Zwischen ... Republik Österreich und ... Vereinigten Staaten von Amerika wurde ein Handelsabkommen unterzeichnet.
- (2) ... Schweiz und ... Schweden sind Länder, die nicht unter den schweren Folgen der Kriege zu leiden hatten.
- (3) Er hat eine Reise angetreten in ... Slowakei, nach ... Ungarn und ... Rumänien, und im nächsten Jahr will er nach ... Vereinigte Staaten von Amerika fahren, darunter nach ... Florida und Virginia, nach ... Ohio und ... Illinois.
- (4) Sein Freund hat im Urlaub ... Dresden, ... Prag, ... Budapest und viele andere Städte besucht.
- (5) ... (altes) Prag und ... (neuaufgebaut) Dresden haben ihm besonders gefallen.
- (6) Viele Familien verbringen ihren Urlaub in ... Ungarn und in ... Slowakei.
- (7) Die Länder arbeiten mit... Schweiz,... Bulgarien,... Italien,... Spanien, ... Griechenland und anderen Staaten eng zusammen.

Übung 8

Bilden Sie Substantive von Infinitiven und von anderen Wortarten.

essen – das Essen
baden – ...
rauchen –
leben –
hören –
lesen –
schreiben –

blau –
schön –
wenn –
aber –

Übung 9

Verreisen Sie gern? Vergessen Sie oft etwas? Hier ist eine Merkliste.
Ergänzen Sie:

- | | |
|---|-----------------|
| a) Badeanzug. <i>Ja, der ist wichtig.</i> | f) Sonnenbrille |
| b) Badehose. <i>Ja, _____</i> | g) Reiseführer |
| c) Pass | h) Kamera |
| d) Ausweis | i) Zahnbürste |
| e) Handtasche | j) Ticket |
| | k) Kreditkarte |

Übung 10

Bestimmen Sie das Geschlecht. Merken Sie sich diese Fremdwörter.

...Element, ...Experiment, ...Parlament, ...Kontinent, ...Konsonant,
...Gymnasium, ...Studium, ...Parkett, ...Quartett, ...Reparatur, ...Abitur, ...Original,
...Kanal, ...Moral, ...Portal, ...Vokal, ...Formular, ...Kommentar, ...Aggregat, ...Apparat,
...Zitat, ...Diktat, ...Exponat, ...Automat, ...Lexikon, ...Saison, ...Katalog, ...Monolog

Übung 11

Bilden Sie Substantive von Verben. Klären Sie die Bedeutungen. Bestimmen Sie das Genus: *absorbieren* → *Absorption, die*

absorbieren, addieren, akklimatisieren, amputieren, assimilieren, deformieren, dividieren, infizieren, infiltrieren, injizieren, konstruieren, revidieren, präzisieren, explodieren, konsolidieren.

Übung 12

Notieren Sie den Artikel.

a)...Norden b)...Motorrad c)...Rose d)...Motor e)...Wirtschaft f)...Kultur
g)...Optimismus h)...Zentrum i)...Essen j)...Einladung k)...Praktikant
l)...Sonntag m)...Jahr n)...Partei o)...Reisende p)...Auto q)...Wagen r)...Kuchen
s)...Woche

Übung 13

Prägen Sie sich das Geschlecht der folgenden einsilbigen Substantive ein.

M	N	F
der Ast	das Amt	die Art
der Bach	das Beil	die Axt
der Brei	das Blut	die Bar
der Dampf	das Dach	die Gier
der Dorn	das Deck	die Faust
der Draht	das Fell	die Qual
der Dunst	das Fest	die Wahl
der Flachs	das Fleisch	die Werft
der Geiz	das Heer	die Wurst
der Grad	das Kinn	
der Herd	das Knie	
der Kamm	das Kreuz	
der Keil	das Leid	
der Kranz	das Lid	
der Mast	das Maul	
der Napf	das Mehl	
der Pelz	das Nest	
der Rang	das Netz	
der Samt	das Obst	
der Sand	das Salz	
der Senf	das Schwert	
der Stall	das Ziel	
der Vers		
der Zweck		
der Zwist		

Übung 14

Notieren Sie den Artikel der einsilbigen Substantive.

Ast, Axt, Bach, Dach, Beil, Gier, Geiz, Faust, Draht, Fleisch, Fell, Kinn, Herd, Heer, Pelz, Samt, Salz, Stall, Schwert, Obst, Kranz, Kreuz, Werft, Zweck, Ziel

Übung 15

Prägen Sie sich alle Substantive weiblichen Geschlechts auf **-t** ein. Merken Sie sich die Verben, von denen Sie abgeleitet sind.

die Ankunft (ankommen)	die Last (laden)
die Bucht (biegen)	die Macht (mögen)
die Fahrt (fahren)	die Naht (nähen)
die Flucht (fliehen)	die Saat (sähen)
die Mitgift (geben)	die Schlacht (schlagen)
(aber: das Gift)	die Schrift (schreiben)
die Geburt (gebären)	die Tracht (tragen)
die Glut (glühen)	die Tat (tun)
die Gruft (graben)	die Zucht (ziehen)
die Gunst (gönnen)	
die Kunst (können)	

Übung 16

Nennen Sie die Verben, auf die die folgenden Substantive zurückzuführen sind.

die Glut — „Die Glut“ kommt von „glühen“.

die Ankunft, die Bucht, die Flucht, die Geburt, die Gruft, die Gunst, die Kunst, die Last, die Macht, die Naht, die Saat, die Schlacht, die Schrift, die Tracht, die Tat

Übung 17

Lesen Sie die Abkürzungen mit dem Artikel.

Das ist...

EU - (Europäische Union) (f)

IC - (Intercity) (m)

FC Bayern - (Fußballclub) (m)

VW - (Volkswagen) (m)

SZ - (Süddeutsche Zeitung) (f)

SPD - (Sozialdemokratische Partei Deutschlands) (f)

€ - (Euro) (m)

PKW - (Personenkraftwagen) (m)

LKW - (Lastkraftwagen) (m)

Übung 18

Prägen Sie sich das Genus der folgenden Substantive mit *-el* im Auslaut ein.

M	N	F
der Adel	das Aschenbrödel	die Achsel
der Ärmel	das Dunkel	die Ampel
der Beutel	das Kapitel	die Angel
der Buckel	das Knäuel	die Distel
der Dünkel	das Orakel	die Geißel
der Ekel	das Pendel	die Gabel
der Hagel	das Rudel	die Kugel
der Knüppel	das Schnitzel	die Muschel
der Mangel	das Segel	die Nadel
der Nagel	das Siegel	die Nessel
der Pinsel		die Regel
der Riegel		die Schachtel
der Rüssel		die Schüssel
der Schädel		die Trommel
der Schenkel		die Vokabel
der Schnabel		die Wurzel
der Schwindel		die Zwiebel
der Sockel		
der Stapel		
der Tempel		
der Tadel		
der Titel		
der Wipfel		

Übung 19

Von den Substantiven mit *-el* im Auslaut sind verbale Ableitungen mit dem Suffix *-el* zu unterscheiden. Sie sind alle Maskulina, z.B. *der Schlüssel* kommt von *schließen*.

Prägen Sie sich alle Substantive männlichen Geschlechts auf *-el* ein. Merken Sie sich die Verben, von denen sie abgeleitet sind.

der Deckel (decken), der Flügel (fliegen), der Gürtel (gürten), der Hebel (heben), der Schlüssel (schließen), der Sessel (sitzen), der Würfel (werfen), der Zügel (ziehen)

Übung 20

Bestimmen Sie das Geschlecht der folgenden Substantive mit *-el* im Auslaut.

Ärmel, Achsel, Buckel, Deckel, Knüppel, Kugel, Muschel, Nagel, Nadel, Riegel, Pendel, Pinsel, Schädel, Siegel, Schachtel, Kapitel, Schlüssel, Trommel, Zügel, Segel, Wurzel, Würfel, Schnitzel

Übung 21

Prägen Sie sich das Geschlecht der folgenden Substantive mit *-er* im Auslaut ein.

M

der Adler
der Acker
der Eimer
der Flieder
der Koffer
der Schimmer
der Zauber
das Leder
das Manöver
das Muster
das Opfer
das Orchester
das Pulver
das Pflaster
das Ruder
das Ungeheuer
das Wunder

N

das Alter
das Abenteuer
das Banner
das Fieber
das Kloster
das Lager
das Laster

F

die Ader
die (Aus)dauer
die Butter
die Faser
die Feier
die Folter
die Kammer
die Leber
die Nummer
die Oper
die Trauer

Übung 22

Bestimmen Sie das Geschlecht der folgenden Substantive mit *-er* im Auslaut.

Acker, Alter, Ader, Ausdauer, Butter, Banner, Eimer, Fieber, Faser, Flieder, Leder, Leber, Laster, Pflaster, Ruder, Trauer, Pulver, Nummer, Wunder, Orchester, Manöver, Zauber, Ungeheuer

Übung 23

Prägen Sie sich das Geschlecht der folgenden Substantive mit **-en** im Auslaut ein.

Maskulina

der Balken	der Haufen	der Posten
der Besen	der Knochen	der Rahmen
der Bissen	der Knoten	der Regen
der Boden	der Kragen	der Schaden
der Bogen	der Lappen	der Streifen
der Daumen	der Leisten	der Schrecken
der Faden	der Magen	der Schuppen
der Gefallen	der Meerbusen	der Schinken
der Graben	der Nutzen	der Spaten
der Haken	der Orden	der Tropfen
der Husten		

Neutra

das Almosen
das Becken
das Gewissen
das Kissen
das Laken
das Leiden
das Leinen
das Wappen
das Wesen
das Zeichen

Übung 24

Bestimmen Sie das Geschlecht der folgenden Substantive mit **-en** im Auslaut.

Bissen, Becken, Gewissen, Daumen, Kissen, Nutzen, Leinen, Gefallen, Schrecken, Zeichen, Orden, Wappen, Faden, Leiden, Wesen, Lappen, Haufen

Übung 25

Notieren Sie die weibliche bzw. männliche Form.

der Mechaniker _____	_____ die Redakteurin
der Boss _____	der Kollege _____
der Friseur _____	der Fachmann _____
_____ die Arzthelferin	der Lehrling _____

der Kaufmann _____
 der Ingenieur _____
 der Elektroniker _____
 _____ die Chefin
 _____ die Leiterin
 der Schornsteinfeger _____
 der Pilot _____

der Meister _____
 der Handwerker _____
 _____ die Managerin
 _____ die Flugzeugbauerin
 der Fachhilfe _____
 der Rechtsanwalt _____

2.2. Der Numerus (die Zahl)

Die deutsche Sprache besitzt zwei Numeri (Zahlformen), den Singular (die Einzahl) und den Plural (die Mehrzahl). Die meisten Substantive werden sowohl im Singular als auch im Plural gebraucht.

Der Singular ist die Grundform (die neutrale Form), vom Singular wird der Plural abgeleitet.

2.2.1. Die Pluraltypen (Die Pluralbildung)

Kennzeichen der Pluraltypen

Pluraltypen	Maskulina	Feminina	Neutra
1. Typ -e- Plural mit und ohne Umlaut	<i>mit oder ohne Umlaut typisch (ca 89%)</i> Bart-e, Brief-e, Sohn-e, Hund-e -ig (König-e) -ich (Teppich-e) -ling (Lehrling-e) <i>internationale Wörter (Lebewesen, die nicht der n-Deklination angehören, und Nichtlebewesen):</i> -eur (Friseur-e) -ier (Offizier-e) -ar (Natar-e) -är (Aktionär-e) -al (Vokal-e) -an (Dekan-e) -on (Spion-e) <i>auch andere</i> Prozess-e, Apparat-e, Kontinent-e	<i>1. mit Umlaut einsilbige</i> <i>Substantive:</i> Angst-Ängste Axt-Äxte Bank-Bänke Braut-Bräute Brust-Brüste Faust-Fäuste Flucht-Flüchte Frucht-Früchte Gans-Gänse Gruft-Grüfte Hand-Hände Kluft-Klüfte Kraft-Kräfte Kuh-Kühe Kunst-Künste Laus-Läuse Luft-Lüfte Magd-Mägde Macht-Mächte Maus-Mäuse Nacht-Nächte	<i>ohne Umlaut viele Substantive:</i> Jahr-e, Schaf-e, Beispiel-e, , aber: Floß'-e -nis (Zeugnis-se) <i>internationale Wörter (Nichtlebewesen):</i> -ment Argument-e) -at (Zitat-e) -ar (Kommentar-e) -al (Signal-e) <i>auch andere Nichtlebewesen:</i> Problem-e Diplom-e Subjekt-e

		Naht-Nähte Not-Nöte Nuss-Nüsse Schnur-Schnüre Sau-Säue Stadt-Städte Wand-Wände Wurst-Würste Zukunft-Zukünfte 2. ohne Umlaut: -nis (Kenntnis-se)	
2. Typ -(e)n-Plural ohne Umlaut	1. alle Substantive der n-Deklination: Mensch-en, Bote-n 2. Substantive mit Genitivendung -(e)ns im Singular: Name-n, 3. Nachbar-n, Bauer-n, Untertan-en, Vetter-n, See-n, Staat-en, Strahl-en, Schmerz-en, Nerv-en, Muskel-n, Stachel-n, Dorn-en, Lorbeer-en 4. -or (Doktor – Doktören, Motor- Motören, aber: Motor-e, Korridor-e) 5. -us (Kaktus-Kakteen) -ismus (Neologismus- Neologismen) aber: Kurs-Kursus/Kurs-e Kasus-Kasus	<i>typisch (73 %)</i> <i>alle Substantive</i> <i>außer</i> <i>Ausnahmen*:</i> Schwester-n, Tür-en <i>Subst. auf -in →</i> -innen Lehrerin-nen	1. Auge-n, Bett-en, Ende-n, Hemd-en, Ohr-en, Herz-en, Insekt-en, Interesse-n, Leid-en, Verb-en, Juwel-en, Statut-en 2. <i>Internationale</i> <i>Wörter:</i> -um (Museum-Museen) -ium (Konservatorium- Konservatorien) -a (Drama-Dramen)
3. Typ -er- Plural mit Umlaut	1. Mann -er, Wald -er, Rand -er, Strauch -er, Leib -er, Wurm -er, Geist -er, Gott -er, Reichtum -er, Irrtum -er	_____	<i>typisch (ca 21 %)</i> 1. Buch -er, Bad -er, Feld-er, Kind-er 2. -tum Herzogtum -er

4 Typ o-Plural mit und ohne Umlaut	<i>mit und ohne Umlaut</i> -er (Vater) aber: Bauer-n, Vetter-n, vgl. <i>-(e)n -- Pl.</i> -ner (Redner) -ler (Tischler) -tel (Gürtel) -en (Boden-Böden) -el (Vogel-Vögel) aber: Muskel-n, vgl. <i>-(e)n-Plural</i>)	<i>mit Umlaut</i> Mutter-Mütter, Tochter-Töchter	<i>ohne Umlaut</i> Fenster, Muster aber: Kloster- Klöster -er (Lager) -el (Mittel) -en (Wappen) -sel (Rätsel) -chen(Mädchen) -lein (Tischlein) Ge...-e (Gebirge)
5 Typ s-Plural	<i>1. Fremdwörter (aus dem Englischen und Französischen)</i> der Chef-s das Baby-s die Show-s der Shop-s das Shampoo-s die Party-s <i>2. Personen</i> die Grimms, Papis, Omas <i>3. Abkürzungen und Kurzwörter</i> die Sozis, die Profs, die CDs <i>4. einige Zusammenrückungen</i> die Taugenichts, die Lebewohls <i>5. auch deutsche Substantive auf Vokal</i> die Uhus, die Sofas <i>6. umg. auch</i> die Mädels, die Jungens/Jungs, die Kumpels		

*Ausnamen: Substantive, die zu den Typen **-e- Plural** mit Umlaut und **o-Plural** mit Umlaut gehören.

2.2.1.1. Die umfassenden Regeln

Regel 1

Mask. und Neutra bilden den Pl. auf *-e* oder sind endungslos (vgl. Regel 3).

Regel 2

Mask., die auf *-e* enden, und Fem. bilden den Pl. auf *-en* bzw. auf *-n* (vgl. Regel 3)

Regel 3

Bei „e-haltigem“ Wortausgang (*-e* oder *-e* + Konsonant) und beim Suffix *-lein* fällt die Endung weg und die Endung *-en* wird zu *-n* gekürzt.

Regel 4

Kernwörter, die auf Vollvokal enden, bilden den Plural mit *-s*.

Regel 5

Die Endung *-er* ist nicht möglich bei Substantiven, die auf *-e* oder *-e + Konsonant* enden.

2.2.2. Besondere Fälle der Pluralbildung

der Leutnant-die Leutnants (selten: Leutnante)
der Bau- die Bauten
das Stadion-die Stadien
der Terminus-die Termini
der Modus-die Modi
das Genus-die Genere
das Tempus- die Tempora
das Abstraktum-die Abstrakta
das Femininum-die Feminina
das Partizip- die Patizipien
das Adverb- die Adverbien
das Numerale-die Numeralien
das Material-die Materialien
das Komma-die Kommas/Kommata
das Schema-die Schemas/Schemata
das Klima-die Klimas (Fachspr.: Klimate)
das Examen-die Examen (seltener: Examina)
das Pronomen-die Pronomen (seltener: Pronomina)

Die Zusammensetzungen auf **-mann**

haben in Pl. meistens **-leute**

aber:

der Seemann-die Seeleute	der Schneemann-die Schneemänner
der Landmann-die Landleute	der Staatsmann-die Staatsmänner
der Landsmann-die Landsleute	der Strohhmann-die Strohmmänner
der Kaufmann-die Kaufleute	
der Bergmann-die Bergleute	
der Edelmann-die Edelleute	
der Ehemann-die Eheleute (Ehemann und Ehefrau)	

2.2.3. Singulariatantum, Pluraliatantum

Zum Unterschied vom Russischen werden folgende Sammelnamen gewöhnlich im Sing. gebraucht: *das Geld, das Haar, das Gemüse, das Obst*
Die deutschen Substantive *Kartoffeln, Möhren, Rüben* werden in der Pluralform gebraucht (*die Kartoffel* heißt „e i n Stück“).

Merken Sie sich:

часы - die Uhr- die Uhren
очки - die Brille- die Brillen
ножницы - die Schere- die Scheren
щипцы - die Zange- die Zangen
сани - der Schlitten- die Schlitten
ворота - das Tor- die Tore

Singulariatantum (Substantive, die keine Pluralform haben) – die meisten Stoffnamen, viele Abstrakta: der Schnee, die Liebe.

Aus einem Singulariatantum wird manchmal durch **Zusammensetzung** oder **Ableitung** ein Plural gebildet:

das Getreide- die Getreidearten, der Kaffee- die Kaffeesorten, das Mehl- die Mehlsorten, der Schnee- die Schneefälle, der Atem- die Atemzüge, der Rat- die Ratschläge, der Schmuck- die Schmucksachen, das Gepäck- die Gepäcksachen, das Unglück- die Unglücksfälle (*auch*: Unglücke), der Dank- die Danksagungen, der Mord- die Mordtaten (*auch*: Morde);
der Streit- die Streitigkeiten, der Zank- die Zänkereien, das Bestreben- die Bestrebungen, der Kummer- die Kümernisse.

Pluraliatantum (Substantive, die keine Singularform haben) – geografische Bezeichnungen, Personen, Krankheiten, Zeitbegriffe, Kleidung usw.:

die Pyrenäen, die Eltern, die Masern, die Ferien, die Shorts, die Textilien, die Lebensmittel.

Merken Sie sich auch die drei christlichen Feste, sie werden meist als Sing. behandelt: das Weihnachten, das Ostern, das Pfingsten, *aber auch* Pl.: grüne Weihnachten, weiße Ostern.

2.2.4. Doppelform bei der Pluralbildung

Manche Wörter haben doppelte Pluralformen.

Es handelt sich dabei um:

1) Doppelformen mit derselben Bedeutung

das Porträt – die Porträts/Porträte

der Pantoffel – die Pantoffel/Pantoffeln

der Stau – die Staus/Staue

der Mast – die Masten/Maste (eine senkrechte Stange)

2) Doppelformen mit stilistischen und mundartlichen (regionalen) Diffirenzen

das Tal – die Täler (neutral) – die Tale (gehoben, poetisch)

das Denkmal – die Denkmäler (neutral) – Denkmale (gehoben)

der Kasten – die Kästen (neutral) – die Kasten (älter, seltener)

der Bogen – die Bogen (neutral) – die Bögen (südd.)
 der Rest – die Reste (neutral) – die Resten (schweiz.)
 das Komma – die Kommas (neutral) – die Kommata (veraltet, gehob.)
 der Geschmack – die Geschmäcke (selten) – die Geschmäcker (scherzhaft)

3) Doppelformen mit Bedeutungsunterschied

das Wort – die Worte (Rede)
 – die Wörter (einzelne Wörter, Stichwörter)
 das Land – die Länder (eine Region als Ganzes=Staat)
 – die Lande (Einzelregionen: „Niederlande“, „Rheinlande“)
 das Ding – die Dinge (Gegenstände)
 – die Dinger (Gegestände, die man nicht kennt und nicht bezeichnen kann)

4) Homonyme:	
die Bank (скамья) – die Bänke	der Leiter (руководитель) – die Leiter
die Bank (банк) – die Banken	die Leiter (лестница) – die Leitern
der Bauer (крестьянин) – die Bauern	der Laden (магазин) – die Läden
das Bauer (клетка) – die Bauer	der Laden (ставни) – die Laden
die Mutter (мать) – die Mütter	die Steuer (налог) – die Steuern
die Mutter (гайка) – die Muttern	das Steuer (руль) – die Steuer
das Band (лента) – die Bänder	der Flur (коридор) – die Flure
der Band (том) – die Bände	die Flur (поле, луг) – die Fluren
der Strauß (букет) – die Sträuße	das Tuch (сукно) – die Tuche
der Strauß (страус) – die Strauße	das Tuch (платок) – die Tücher
der Schild (щит) – die Schilde	der Block (блок, колода) – die Blöcke
das Schild (вывеска) – die Schilder	der Block (блокнот) – die Blocks
der Tor (глупец) – die Tore	der Block (группа зданий) – die Blocks
das Tor (ворота) – die Tore	

Viele Stoffnamen haben keinen Plural. Verwandelt sich der Stoffname in einen Gattungsnamen, so wird der Plural gebraucht:

(das) Glas (стекло), Glas – Gläser (стаканы)
 (das) Brot (хлеб, хлеба), Brot – Brote (буханки хлеба)
 (das) Papier (бумага), Papier – Papiere (dokumente, записи)
 (das) Textil (текстиль), Textilien (изделия из текстиля), z. B. (Wohnraum-
 textilien)

2.2.5. Übungsteil

Übung 1

Bilden Sie den Singular. Bestimmen Sie den Typ der Pluralbildung.

- | | | |
|--------------------------------|--------------------------|------------------------|
| 1. die Schwestern <u>n-Pl.</u> | 6. die Töchter _____ | 11. die Wände _____ |
| 2. die Brüder _____ | 7. die Bücher _____ | 12. die Menschen _____ |
| 3. die Tanten _____ | 8. die Freundinnen _____ | 13. die Züge _____ |
| 4. die Onkel _____ | 9. die Büros _____ | 14. die Regeln _____ |
| 5. die Söhne _____ | 10. die Wohnungen _____ | 15. die Bilder _____ |

Übung 2

Bilden Sie die Plurale.

Beim Einkaufen

Sie: Schau mal, die Birnen sehen gut aus!

Er: Ja, die nehmen wir. Kaufen wir auch _____

Sie: Gute Idee! Siehst du die _____?

Er: Ja, klar! Aber die sind sehr teuer. Was brauchen wir noch?

Sie: Moment. Wo ist die Liste? Ah, hier steht noch: _____,
_____ und _____!

Er: Vergiss nicht die _____!

Birne
Apfel
Pflaume

Nudel
Ei, Olive,
Taschentuch
Süßigkeit

Übung 3

Das Urlaubsparadies

Hier finden Sie alles: Berge, Täler, und Seen.

Es gibt große _____ und weite _____,

lange _____ und dezente _____,

bunte _____ und frische _____.

Eltern und _____ sind hier glücklich, und auch
_____ und _____ sind begeistert! Buchen Sie schnell!

Berg, Tal, See
Wald, Ebene,
Strand, Hotel
Fisch, Vogel
Kind
Großvater,
Großmutter

Übung 4

Bilden Sie Reime

- | | |
|--------------------------------|-----------------|
| 1. der Baum - die Bäume _____ | |
| 2. der Gast - die Gäste _____ | |
| 3. die Wand - die Wände _____ | |
| 4. der Zug - die Züge _____ | die Flüge _____ |
| 5. das Band - die Bänder _____ | |
| 6. die Rose - die Rosen _____ | |

der Ast, das Land
der Raum, der Flug
der Rest, die Dose
die Hose, der Rand
die Hand

Übung 5

Sprachvergleich

Substantive ohne Plural
(Singulariatantum)

Deutsch

das Fleisch,
der Verkehr,

Russisch

Substantive ohne Singular
(Pluraliatantum)

die Pocken,
die Personalien,

Übung 6

Ergänzen Sie den Text.

Ein Dia-Abend

der Berg / das Bild / das Dia / der Freund / der Gast / der Markt / der Sonnenschirm / der Strand / die Stunde / die ~~Urlaubsreise~~ /

Hallo Petra! Ich hab dir ja schon erzählt, dass unsere letzten beiden (a) Urlaubsreisen wirklich toll waren - und gestern Abend haben wir uns mit unserem neuen Projektor die (b) _____ angesehen - einfach fantastisch!

Wir haben auch einige (c) _____ eingeladen. Und ich muss sagen, Uli hat wirklich prima fotografiert! Zuerst die (d) _____ mit den schönen Obst- und Gemüseständen, dann das Meer und die (e) _____ mit den bunten

(f) _____ Am Schluss gab es dann noch die (g) _____ aus der

Schweiz: Die hohen (h) _____ dort sind immer wieder toll! Die ganze

Vorführung hat drei (i) _____ gedauert! Und stell dir vor, unsere

(j) _____ haben sich überhaupt nicht gelangweilt!

Übung 7

Was ist blau?

Der und der Ozean,
die unseres Lehrers,
der der Fliege,
die meinen umschwirrt,
und das Papier deines,
der in meiner
liegt.

Was ist lila?

... .. meiner Schwester,
.... .. meines Vaters,
der meines,
meine neuen,
und der,
den ich nun doch nicht
verwenden will.

Was ist rosa?

.....,
die meines,
die .. meiner .. Freundin,
und Plüschmaus,
..... mir zusieht,
wenn ich schlafe.

Nase – Körper – Brief –
Himmel – Kopf –
Schublade

Auto – Lidschatten –
Umschlag – Jeans –
Tagebuch – Haarspray

Was ist schwarz?

Was ist weiß?

Was ist.....?

.....
.....
.....

.....
.....
.....

.....
.....
.....

Übung 8

Schreiben Sie die Substantive in der richtigen Form.

Ich sehe fremdartige (Blume-Pl.), ein... lauerner (Tieger), hohe (Baum), schneebedeckte (Berg) und ein... (Feuerwerk) über dunklen (See-Pl.), wenn ich dir lange und tief in d... (Auge-Pl.) schaue.

Übung 9

Was tragen Sie gern? Sagen Sie es im Plural ohne Artikel.

Ich trage gern (Pullover) (Hemd) (Hosenanzug)
(Turnschuh) (Hose) (Hut)

Übung 10

Was tragen Männer? Was tragen Frauen? Bilden Sie Sätze.

Mantel	Jacke	Rock	Turnschuhe	Bikini
Schal	Hemd	Hose	Hosenanzug	Kleid
Bluse	Hut	Schlips	Badeanzug	Brosche

Übung 11

Suchen Sie Bezeichnungen für Nationalität und notieren Sie auch die feminine Form. Bilden Sie auch die Plurale.

	auf -er		auf -e
maskulin	feminin	maskulin	feminin
der/ein Italiener	die/eine Italienerin	der/ein Däne	die/eine Dänin
die/- Italiener	die/- Italienerinnen	die/- Dänen	
	die/- Däninnen		
.....

Übung 12

Einige homonyme Substantive folgen im Plural verschiedenen Deklinationstypen, z. B.:

die Bank: Bänke (= Sitzmöbel) / Banken (= Geldinstitut)

das Tuch: Tücher (= Gewebestück) / Tuche (= Wollgewebe) usw.

Wie lautet der Plural?

- (1) Im Frühling wurden die ... im Park frisch gestrichen.
- (2) Die Öffnungszeiten der ... wurden verändert. **Bank**
- (3) Am Stadtrand wurden in den vergangenen Jahren mehrere Häuser ...
errichtet. **Block**
- (4) Für den Bau des Palastes wurden große ... aus Marmor verwendet.
- (5) Der Autor schließt seinen Aufsatz mit ... von Heinrich Heine. **Wort**
- (6) Der Deutschlehrer schreibt die neuen ... an die Tafel.
- (7) Er hat als Geschenk sechs kleine Hand ... gekauft.
- (8) In der Weberei werden feine ... für Mäntel und Anzüge
hergestellt. **Tuch**
- (9) ... sind große Laufvögel, die in den afrikanischen Steppen leben.
- (10) Den Mitgliedern des Tanzensembles wurden Blumen... **Strauß**
überreicht.
- (11) Auf den Parkbänken saßen ... mit ihren Kindern. **Mutter**
- (12) Wenn sich die Schrauben lockern, muß man die... mit einem
Schlüssel anziehen.

Übung 13

Wie lautet der Plural?

- 1) Ich habe jetzt alle ____ der neuen Heine-Ausgabe. der/das
- 2) Am Maibaum flatterten ____ in allen Farben. Band
- 3) Es mussten beide ____ operiert werden. der/die
- 4) Der Sturm hat zahlreiche ____ entwurzelt. Kiefer
- 5) Kupfer und Aluminium sind gute ____ für den
elektrischen Strom. der/die
Leiter
- 6) In dem Warenhaus kann man ____ in allen Größen kaufen.
- 7) Der Handwerkermeister bezahlt regelmäßig seine ____ die /das
- 8) Das Schiff hat zum besseren Manövrieren zwei ____ Steuer
- 9) An der Hauptstraße stehen verschiedene Verkehrs-____ der/das
- 10) Im Mittelalter trugen die Ritter Schwerter und ____ Schild
- 11) Die Feuerwehrmänner zogen die Jacken an und schnallten die ____
um. der/das
Koppel
- 12) Am Morgen treiben die Bauern das Vieh auf die _____.

Übung 14

Von einigen Singulariatantum ist eine Pluralform möglich in besonderen Sprachstilen (z.B. fachsprachlich bei manchen Stoffnamen: *Edelstahle*, *Harthölzer*, *Sande*) oder auf lexikalische Weise durch abgeleitete Nebenformen (z.B. bei Abstrakta: *Liebeleien*, *Argernisse*, *Streitigkeiten*) oder durch

Zusammensetzung mit verschiedenen Grundwörtern (*Stahlsorten, Schneefälle, Bevölkerungsschichten, Obstarten, Schmuckwaren, Altersstufen, Verdachtsmomente*).

Ersetzen Sie den **l e x i k a l i s c h e n** Plural durch den **r e g e l m ä ß i g e n** Plural!

- (1) Das Werk produziert verschiedene *Edelstahlsorten*.
- (2) Die afrikanischen Länder exportieren wertvolle *Holzarten*.
- (3) Die besten ungarischen *Weinsorten* kommen vom Balaton.
- (4) Die wichtigsten natürlichen *Zuckerarten* sind Saccharose, Glukose und Fruktose.
- (5) Die Hügellandschaft besteht aus verschiedenen *Sand- und Kiesarten*.

Übung 15

Bilden Sie den Plural durch eine abgeleitete Nebenform!

- (1) Zwischen mir und ihm gibt es kaum (*Streit*).
- (2) Wegen der Wohnung habe ich viel (*Ärger*) und (*Verdruß*).
- (3) Der Angestellten des Betriebes wurden zahlreiche (*Betrug*) nachgewiesen.
- (4) Don Juan ist durch seine zahlreichen (*Liebe*) berühmt geworden.
- (5) Er sucht ein Geschäft für (*Samen*) und Gartengeräte.
- (6) Im letzten Jahr sind in unserer Stadt zahlreiche neue (*Bau*) entstanden.
- (7) Die (*Reformbestreben*) der Regierung des afrikanischen Landes werden von der Bevölkerung unterstützt.
- (8) Nach der Unabhängigkeitserklärung des Landes wurden alle ausländischen (*Besitz*) und (*Land*) den einheimischen Bewohnern zurückgegeben.

Übung 16

Bilden Sie den Plural durch Zusammensetzung mit einem Grundwort!

- (1) Das Werk produziert hochwertige (*Stahl*).
- (2) Durch die starken (*Schnee*) der letzten Tage ist es zu zahlreichen (*Unglück*) gekommen.
- (3) In der ersten Etage des Kaufhauses gibt es eine Abteilung für (*Schmuck*) und eine Abteilung für (*Spielzeug*).
- (4) In den nördlichen Gebieten gedeihen nur wenige (*Obst*).
- (5) Die Schauspielerin hat alle ihre (*Schmuck*) verkauft.
- (6) Das Kinderbuch ist für alle (*Alter*) geeignet.
- (7) Für die Schuld des Angeklagten sprechen mehrere (*Verdacht*).
- (8) Die schweren (*Gepäck*) sind dem Reisenden beim Aussteigen hinderlich.
- (9) Der Kranke wurde von seinen (*Wahn*) geheilt.

(10) Ich wohne in einem Haus mit elf (*Stock*).

(11) Wir beobachten in dem Theaterstück ganz unterschiedliche (*Verhalten*) der Menschen.

Übung 17

Bilden Sie den Plural der folgenden Substantive mit *-el* und *-er* im Auslaut.

Muster: Schalter → der Schalter – die Schalter

Ampel → die Ampel – die Ampeln

Achsel, Ader, Fehler, Feder, Faser, Opfer, Wurzel, Nadel, Aster, Ärmel, Trommel, Wimper, Muschel, Pinsel, Mauer, Kugel, Knüppel, Zwiebel, Banner, Schulter, Schachtel, Segel, Oper, Eimer, Regel, Riegel, Insel, Titel, Gabel, Wipfel, Anker, Angel, Löffel, Schaufel.

Übung 18

Bestimmen Sie, welches Wort in jedem Paar die für sein Geschlecht typische Pluralform aufweist und welches den Plural ausnahmsweise bildet.

Muster: Äste, Äxte →

typisch

ausnahmsweise

der Ast – die Äste

die Axt die Äxte

Sträube, Fäuste; Rohre, Stoffe; Mäuler, Münder; Bräuche, Bräute; Schafe, Schuhe; Güter, Götter; Einkäufe, Zusammenkünfte; Angebote, Orte; Räder, Ränder, Kränze, Klüfte; Tore, Punkte; Heilkräuter, Sträucher; Löhne, Lüfte; Boote, Pole; Weiber, Leiber; Verbote, Verluste; Zähne, Zünfte; Flüsse, Nüsse; Gänse, Wölfe, Geschosse, Pfade; Rosse, Grade.

Übung 19

Bekanntlich bekommen die Substantive männlichen Geschlechts mit *-er*, *-el*, *-en* im Auslaut im Plural kein Suffix. Die einzige Schwierigkeit bei der Pluralbildung dieser Substantive besteht im Vorhandensein oder Fehlen des Umlauts, vgl.: *der Acker* – *die Äcker*, aber: *der Dampfer* – *die Dampfer*.

Lernen Sie die Pluralformen folgender Maskulina mit *-er*, *-en*, *-el* im Auslaut.

1. *-er*

der Acker – Die Äcker

der Hammer – die Hämmer

der Adler – die Adler

der Dampfer – die Dampfer

der Koffer – die Koffer

2. *-en*

der Boden – die Böden

der Bogen – die Bögen

der Faden – die Fäden

der Haken – die Haken

der Kragen – die Kragen

der Knoten – die Knoten

der Graben – die Gräben
 der Hafen – die Häfen
 der Kasten – die Kästen
 der Ofen – die Öfen
 der Schaden – die Schäden

der Magen – die Mägen
 der Meerbusen – die Meerbusen
 der Wagen – die Wagen

3. –el

der Mangel – die Mängel
 der Mantel – die Mäntel
 der Nagel – die Nägel
 der Schnabel – die Schnäbel

der Onkel – die Onkel
 der Sockel – die Socken

Übung 20

Schreiben Sie mit dem bestimmten Artikel und die Pluralform.

Problem- System- Dialog- Katalog- Monolog- Dialekt- Prospekt- Defekt-
 Konflikt- Produkt- Sekretariat- Antiquariat- Konsulat- Rektorat- Diktat- Referrat-
 Akrobat- Automat- Diamant- Konsonant- Foliant

3. Die Deklination der Substantive

Formveränderung nach dem Kasus (vgl. „Die Kategorien des Substantivs“) heißt **Deklination** / **Beugung**.

3.1. Die Deklinationstypen (Die Deklination im Singular)

Im Singular werden drei Deklinationstypen unterschieden:

	s-Deklination/ starke Deklination Maskulina, Neutra	n-Deklination/ schwache Deklination Maskulina	α- Deklination/ weibliche Deklination Feminina
N.	der/ein Vater das/ein Kind	der/ein Mensch	die/eine Mutter
G.	des/eines Vaters des/eines Kindes	des/eines Menschen	der/einer Mutter
D.	dem/einem Vater dem/einem Kind	dem/einem Menschen	der/einer Mutter
A.	den/einen Vater das/ein Kind	den/einen Menschen	die/eine Mutter

Stark dekliniert werden die meisten Maskulina und alle Neutra (Ausnahme: das Herz)

Schwach dekliniert werden nur Maskulina. Sie haben im Plural **-(e)n**.

Das sind *Lebewesen*

1. auf -e:

der Junge, der Sklave, der Zeuge, der Affe, der Rabe

2. einige Maskulina, die ein -e eingebüsst haben:

der Mensch, der Herr(des Herrn, Pl. Herren), der Hirt, der Held, der Zar, der Prinz, der Graf, der Fürst, der Tor, der Narr, der Vorfahr, der Mohr, der Barbar, der Bayer, der Tatar, der Christ, der Lump, der Bär, der Fink

3. bei einigen Substantiven schwankt die Deklination:

der Ahn, der Bauer(seltener –s), der Nachbar, der Oberst, der Untertan, der Spatz

4. Fremdwörter auf: *-and, -ant, -ent, -ist, -at, -et, -it, -ot, -arch, -graf, -nom, -oge, -soph*

der Doktorand, der Demonstrant, der Präsident, der Polizist, der Demokrat, der Athlet, der Fotograf

auch: der Kamerad, der Leopard, der Architekt, der Kalif, der Kosmonaut, der Tyrann, der Vasall

Nichtlebewesen (Fremdwörter, Maskulina)

der Brillant, der Diamant, der Foliant, der Automat, der Konsonant, der Komet, der Planet, der Paragraf, der Telegraf, der Magnet, der Obelisk, der Trabant, der Satellit

3.1.1. Ein Sonderfall der Deklination (der Übergangstyp, -ns im Genitiv)

Einige maskuline Abstrakta auf *-e*:

der Buchstabe, der Fels, der Friede, der Funke, der Gedanke, der Glaube, der Name, der Same, der Wille

N. der Name
G. des Namens
D. dem Namen
A. den Namen

Ebenso: ein Substantiv Neutrum: das Herz – des Herzens
dem Herzen – das Herz

3.2. Die Deklination im Plural

Im Plural werden alle Substantive gleich dekliniert: sie erhalten im Dativ die Endung *-n*, außer den Substantiven mit dem Plural auf *-s*

N.	die Väter	die Kinder	die Menschen	die Mütter
G.	der Väter	der Kinder	der Menschen	der Mütter
D.	den Vätern	den Kindern	den Menschen	den Müttern
A.	die Väter	die Kinder	die Menschen	die Mütter

3.3. Die Deklination der Eigennamen

3.3.1. Familien-, Personen- und Vornamen

1. Familien-, Person- und Vornamen im Singular haben nur im Genitiv die Endung **-s**.

Goethes Gedichte Nullartikel, Vorderstellung.

die Gedichte Goethes – der bestimmte Artikel, Nachstellung.

die Gedichte des jungen Goethe bei dem Gebrauch mit einem anderen Artikelwort fällt das Deklinationszeichen weg, gewöhnlich Nachstellung.

2. Bei Namen auf **s, ß, x, z, tz**:

- **Apostroph bei vorangehenden Namen** (in der Schriftsprache).

Fritz's Hut, Perikles's Tod

- **von** + Name (beim Sprechen die übliche Form):

der Hut von Fritz, die Operette von Strauß

- seltener: die alte Endung **-ens**:

Marxens Werk, Horazens Satiren

- fremdsprachliche Personenamen auf **us, es, z** u.a. stehen **mit dem Artikel** und sind **endungslos**:

der Tod des Perikles, die Lehre des Aristoteles, des Horaz, Satiren

3. In einer Wortgruppe mit einem Eigennamen hat nur ein Glied der Wortgruppe das Kasusmerkmal.

3.1 *Erich Maria Remarques Romane* das **s** erhält der letzte Name.

die Gedichte des jungen Heine – (siehe 1.).

3.2 Wenn vor Eigennamen Gattungsnamen stehen, hängt der Gebrauch des Artikels davon ab, ob der Eigennamen mit dem Gattungsnamen eine begriffliche Einheit bildet, oder ihre Verbindung etwas lockerer ist.

Kein Artikel bei: Frau (Fr.), Fräulein (FrL.), Herr, Professor (Prof.), Doktor (Dr.), /Direktor, Leutnant, Kapitän/:

Fr. Prof. Helene Weigels Spiel die Gattungsnamen werden nicht flektiert, wenn sie **stark** oder **weiblich** sind,

aber: *Herrn Otto Klemms Spiel, Herrn Müllers Einladung* das Wort **Herr** wird schwach dekliniert. Bei der Verbindung **artikelloses Substantiv + Name** werden die auf **-e** endenden Maskulina (und andere Substantive schwacher Deklination) heute meist nicht dekliniert:

An Kollege Schulze liegt es nun..., Herrn Architekt Müllers Verlobung, Präsident Müllers Amtseinführung

3.3 Wenn der Artikel vor Gattungsnamen (Titeln) steht, ändert sich die Deklination: *des Architekten Müller Verlobung, die Amtseinführung des Präsidenten Müller, die Reformen des Kaisers Karl = des Kaisers Karl Reformen, die Siege des Kaisers Karl* – die Eigennamen werden nicht dekliniert, aber: *Kaiser Karls Siege*.

Geht "Herr" voraus , dann wird der erste Titel ebenfalls meist gebeugt:
das Plädoyer des Herrn Rechtsanwalts Dr. Hans Müller, die Ansprache des Herrn Abgeordneten Diplomkaufmann Groß
3.4 Eine Apposition nach dem Namen steht im gleichen Kasus:
die Regierung Peters 1.(Peters des Ersten), am Hofe Kaiser Karls des Großen, das Leben Katharinas der Großen

3.3.2. Geografische Eigennamen

Ohne Artikel

Die ohne Artikel gebrauchten Länder- und Ortsnamen (auch Benennungen der Inseln und Halbinseln und Kontinente) erhalten, soweit sie Neutra sind im Genitiv die Endung -s, sonst sind sie endlungslos.

*Preußens Niederlage, die Verfassung Deutschlands
Er reiste nach Bayern.*

Die Länder- oder Ortsnamen auf *s, ß, z, tz, x*, bilden den Genitiv wie übrige Eigennamen (vgl. 3.3.1 „Familien-, Personen- und Vornamen“).

Anmerkung: auf die Frage *wo?* gebraucht man die geografischen Namen Neutra mit der Präposition **in**, auf die Frage *wohin?*- mit der Präposition **nach**.

*Und aus Berlin? Was tut sie in Berlin?
Wie kommt sie nach Berlin?*

Mit Artikel

Wenn bei den Länder- und Ortsnamen ein Attribut steht, werden sie mit dem bestimmten Artikel gebraucht. Die mit Artikel gebrauchten neutralen und maskulinen geografischen Namen erhalten meistens ein Genitiv -s:
des Balkans, des Iraks, des Rhein(e)s, des Brockens, des Atlantiks, des Elsass/ des Elsasses, die Romantik des alten Hamburg(s), Neutralisierung eines wiedervereinigten Deutschlands

Zusammensetzungen mit *- fluss, - strom, - berg, - gebirge, - wald* usw. müssen immer gebeugt werden. Die weiblichen, männlichen, sowie im Plural gebrauchten Länder- und Ortsnamen werden wie Gattungsnamen dekliniert.

in der Schweiz, die Bevölkerung der Slowakei, in den USA

3.4.3. Die Deklination der Völkernamen

Die Völkernamen (Nationalitäten) enden meistens auf *-e = n*-Deklination und *-er = s*-Deklination. Die Völkernamen, bei denen das *-er* zum Stamm gehört, werden schwach dekliniert:

des/die Bayern, des/die Pommern

Völker- und Stammesnamen, die auf Vokal enden, können im Gen. Sing. und im Pl. ein *-s* erhalten:

des/die Eskimo(s), des/die Israeli(s)

Anmerkung: *der Deutsche* – Adjektiv - Deklination

der Deutsche, des Deutschen
 ein Deutscher, eines Deutschen
 die Deutsche, der Deutschen
 eine Deutsche, einer Deutschen
 Deutsche (f), Deutscher (m)

Pl. die Deutschen, der Deutschen
 Deutsche, Deutscher

3.5. Das Verzeichnis der Ländernamen, der abgebildeten Adjektive und der Einwohner (Nationalitäten)

Ländersname	Adjektiv	Personalbezeichnung (Singular und Plural)
Ägypten	ägyptisch	Ägypter, -
Albanien	albanisch	Albaner,-
Algerien	algerisch	Algerier, -
Argentinien	argentinisch	Argentinier, -
Belgien	belgisch	Belgier,-
Bosnien und Herzegowina	bosnisch	Bosnier,-
	herzegowinisch	Herzegowiner,-
Brasilien	brasilianisch	Brasilianer,-
Bulgarien	bulgarsch	Bulgare,-n
Chile	chilenisch	Chilene,-n
China	chinesisch	Chinese,-n
Dänemark	dänisch	Däne,-n
England	englisch	Engländer,-
Finnland	finnisch	Finne,-n
Frankreich	französisch	Franzose,-n
Griechenland	griechisch	Grieche,-n

Guinea	guineisch	Guineer,-
Holland	holländisch	Holländer,-
Indien	indisch	Inder,-
Indonesien	indonesisch	Indonesier,-
der Irak	irakisch	Iraker,-
Island	isländisch	Isländer,-
Israel	israelitisch	Israelit,-en, Israeli, -s
Italien	italienisch	Italiener,-
Japan	japanisch	Japaner,-
Jugoslawien, <i>hist.</i>	jugoslawisch	Jugoslawe,-n
Kolumbien	kolumbianisch	Kolumbianer,-
Korea	koreanisch	Koreaner,-
Kroatien	kroatisch	Kroate,-n
Kuba	kubanisch	Kubaner,-
Libanon	libanesisch	Libanese,-n
Marokko	marokkanisch	Marokkaner,-
Makedonien/Mazedonien	makedonisch	Mazedonier,-
Mexiko	mexikanisch	Mexikaner,-
Moldau /Moldawien	moldauisch	Moldauer,-
Montenegro	montenegrinisch	Montenegriner,-
Norwegen	norwegisch	Norweger,-
Österreich	österreichisch	Österreicher,-
Peru	peruanisch	Peruaner,-
Polen	polnisch	Pole,-n
Portugal	portugiesisch	Portugiese,-n
Rumänien	rumänisch	Rumäne,-n
Russland	russisch	Russe,-n
die Slowakei	slowakisch	Slowake,-n
Slowenien	slowenisch	Slovene,-n
Spanien	spanisch	Spanier,-
Syrien	syrisch	Syrer,-
Tschechien	tschechisch	Tscheche,-n
die Türkei	türkisch	Türke,-n
die Ukraine	ukrainisch	Ukrainer,-
Ungarn	ungarisch	Ungar,-n
die USA, die Vereinigten Staaten (von Amerika)	amerikanisch	Amerikaner,-
Venezuela	venezolanisch	Venezolaner,-
Vietnam	vietnamesisch	Vietnamese,-n
Weißrussland	weißrussisch	Weißrusse,-n
Zypern	zypriotisch	Zypriot,-en/Zyprer,-

3.6. Übungsteil

Übung 1

Ergänzen Sie.

- a) der Beruf des(Fotograf)
- b) die Mutter von(Herr) Neumann
- c)(Gabriele) Kinder
- d) der BürgermeisterBremen
- e) die PräsidentinBundestages
- f) die Vereinigung(Deutschland)
- g) Er schreibtBundeskanzler einen Brief.
- h) Sie schreibtLeserbrief.
- i) Kennen Sie meinen(Kollege)?
- j) Ich werde(Herr) Petrelli meinem(Kollege) vorstellen.

Übung 2

Notieren Sie den Genitiv.

- a) der Mann, des
- b) die Frau,
- c) der Meister,
- d) die Praktikantin,.....
- e) der Türke,
- f) der Grieche,
- g) der Name,
- h) der Russe,
- i) der Herr,
- j) die Dame,
- k) der Dozent,
- l) der Lehrer,
- m) die Lehrerin,
- n) der Japaner.

Übung 3

Ergenzen Sie den Dativ Plural.

- a) Gib doch(die Kinder) Taschengeld!
- b) Schreib doch(unsere Eltern) eine Karte!
- c) Bring doch(die Geschwister) ein Geschenk mit!
- d) Glaub doch(die Politiker) kein Wort!
- e) Schenk doch(unsere Gäste) einen Atlas!

Übung 4

Gruppieren Sie die folgenden Substantive:

stark (s-Dekl.)
der Kontinent

schwach (n-Dekl.)
der Planet

Planeten, Kontinente, Gigante, Proviant, Satelliten, Kredite, Majors, Dekane,

Architekten, Tyrannen, Grafen, Barone, Fürsten, Herzoge, Monarchen, Könige, Zaren, Kalifen, Kometen, Dekrete, Konsonanten, Staaten, Apparate

Übung 5

Setzen Sie die Artikel ein. Beachten Sie die Deklination der Substantive.

1. Sie waren wie von e..... wahren Fieber.... gepackt.
2. D..... Ergebnis war überraschend, obwohl keiner von ihnen e..... genaue Auskunft.... geben konnte.
3. D.... Stein traf ihn auf d.... Rücken.
4. Man empfiehlt ihm, vorzeitig in d.... Ruhestand... zu treten.
5. Die Gefahren d.... Rauschgiftsucht... sind nicht allen genau bekannt.
6. Ich friere oft, weil ich meistens d.... Anorak ... vergesse.
7. Er klopfte d.... Staub von seinen Kleidern.
8. Jeder sollte die Nummer d.... vorbeifahrenden Wagen... notieren.
9. Ich habe eigentlich gedacht, dass sie klein und rund ist, aber sie ist gerade d.... Gegenteil....
10. Sie hat bei d.... Stellensuche ... keine Probleme.
11. Durch d.... Lärm... werde ich ganz nervös.
12. Nun will ich d... Reihe... nach alles erzählen.
13. D.... Oma regt sich dann immer mehr auf, und das schadet ihr Herz....
14. Wegen d.... Umzug... musste sie ein paar Tage fehlen.
15. Sie setzte sich unter d.... Strauch... .
16. Da hörte sie plötzlich e... Geräusch... .

Übung 6

Verwenden Sie die Namen nach den Mustern!

Muster: *Der Student liest Hans Sachs' Schwanke. Der Student liest die Schwanke von Hans Sachs. Ich lese den Brief von Hans.*

- (1) Der Doktorand beschäftigt sich mit (das Werk) (Karl Kraus).
- (2) Im Radio wird (das Violinkonzert) (Brahms) übertragen.
- (3) Wir haben uns (die Ferienbilder) (Ingeborg) angesehen.
- (4) Der Lehrer hat an (die Eltern) (Felix) geschrieben.
- (5) Er hat sich (das Lehrbuch der Kernphysik) (Hertz) gekauft.
- (6) Die Bilder zeigen (die humanistische Einstellung) (Otto Dix).
- (7) (die Handschrift) (Peter) ist sehr schwer leserlich.
- (8) Die beiden Verlobten haben am Wochenende (die Eltern) (Hans) besucht.
- (9) Die Kinder haben mit (die elektrische Eisenbahn) (Matthias) gespielt.
- (10) Der Kunsthistoriker spricht über (die Gemälde) (Peter Paul Rubens).

Übung 7

Berufsbezeichnungen vor Personennamen stehen gewöhnlich mit bestimmtem Artikel (a). Titel und Anredeformen (auch Berufsbezeichnungen, die als solche gebraucht werden) stehen ohne Attribut mit Nullartikel (b), mit Attribut dagegen mit bestimmtem Artikel (c):

- (a) der Schriftsteller Böll
- (b) Professor Münzer
- (c) der verstorbene Professor Münzer

Verwenden Sie den Artikel bei Berufsbezeichnungen und Titeln richtig!

- (1) ... Professor Müller hat seine Vorlesungen verlegen müssen.
- (2) ... Dichter Keller hat ein großes Werk hinterlassen.
- (3) ... Präsident Birnbaum hat sich bleibende Verdienste um die Akademie erworben.
- (4) ... Doktor Lenz hat heute keine Sprechstunde.
- (5) ... Fischler Storz war zu Arbeitsbeginn nicht erschienen.
- (6) ... Eisenbahner Schmidt hat die Situation gerettet.

Übung 8

Geht dem **Personennamen** im attributiven Genitiv ein **Titel** oder eine **Berufsbezeichnung** mit Nullartikel voraus, so erhält nur der Name das Deklinationszeichen (immer *-s*). Die Anredeform *Herr* wird immer, die Anredeform *Kollege* wird meist mit dem Namen dekliniert. Der Personennamen kann nach oder vor dem Bezugswort stehen; statt Genitiv ist auch der Dativ mit *von* möglich.

- (a) Wir hören heute den Vortrag Professor/Obermeister/Herrn/Kollege(n) Müllers.
- (b) Wir hören heute Professor / Obermeister / Herrn / Kollege(n) Müllers Vortrag.
- (c) Wir hören heute den Vortrag von Professor/Obermeister/Herrn / Kollege(n) Müller.

Geht dem Personennamen im attributiven Genitiv ein Titel (bzw. eine Berufsbezeichnung oder Anredeform) mit einem anderen Artikelwort als dem Nullartikel voraus, so erhält nur der Titel das Deklinationszeichen (abhängig vom Deklinationstyp *-s*, *-n* oder Null)(d). *Doktor* und *Fraulein* stehen immer ohne Endungs-*s*. Der Personennamen steht gewöhnlich nur nach dem Bezugswort, Voranstellung ist stilistisch gehoben(b); Ersatz des Genitivs durch den Dativ mit *von* ist umgangssprachlich(c).

- (d) Wir hören heute den Vortrag des Professors / Obermeisters / Herrn / Kollegen Müller.

Berufsbezeichnungen stehen zum Teil nicht mit Nullartikel, Titel und

Anredeformen stehen umgekehrt vor allem mit Nullartikel.

Verwenden Sie die Personennamen mit Titel usw. nach den Mustern!

- (1) (die Festansprache) (Bürgermeister Bär) hat allen gefallen.
- (2) (die Aufgaben) (Oberschwester Inge) sind sehr mannigfaltig.
- (3) Kennst du (die Mitarbeiter) (Chefarzt Professor Lange)?
- (4) Die wenigsten wissen etwas von (die Leistungen) (Minister Goethe).
- (5) Der Fachaufsatz behandelt (die chirurgischen Erfolge) (Geheimrat Sauerbruch).
- (6) Wie lautete (die Diagnose) (Dr. Friedrich)?
- (7) (das Lehrbuch der Kernphysik) (Nobelpreisträger Professor Dr. Gustav Hertz) ist neu erschienen.
- (8) Der Vortragende sprach über (die Gestalten in den frühen Werken) (Dramatiker Gerhart Hauptmann).
- (9) Der Gemeinschaftsbeitrag (Herr Meier) und (Fräulein Lehmann) soll nächstens erscheinen.

Übung 9

Geographische Namen mit Nullartikel (nur Neutra: die Ortsnamen, die Namen der 5 Kontinente; viele Länder-, Landschafts- und Inselnamen) stehen als Attribut im nach- oder vorangestellten Genitiv mit *-s* (1a, 1b) oder im Dativ mit *von* (2):

(1a) Er lobt den Wiederaufbau Dresdens.

(1b) Er lobt Dresdens Wiederaufbau.

(2) Er lobt den Wiederaufbau von Dresden.

Geographische Namen auf *-s*, *-z*, *-x* mit Nullartikel werden attributiv nicht im Genitiv, sondern nur im Dativ mit *von* gebraucht:

(2) Er lobt die Atmosphäre von Paris.

Geographische Namen mit Nullartikel, wenn sie mit einem anderen Artikelwort gebraucht werden (notwendig bei Adjektiv), stehen attributiv gewöhnlich nur im nachgestellten Genitiv mit fakultativem Endungs-*s*:

(1c) Er lobt den Wiederaufbau des zerstörten Dresden(s).

Gebrauchen Sie die geographischen Namen entsprechend den Mustern!

- (1) (das Theater) (das alte Griechenland) war Bestandteil staatlicher Feste.
- (2) (die geographische Lage) (Griechenland) war günstig für die Entwicklung des Seehandels.
- (3) (das bedeutendste Museum) (St. Petersburg) ist die Ermitage.
- (4) (das bekannteste Museum) (Paris) ist der Louvre.
- (5) Der Lehrer fragte die Schüler nach (die Größe) (Asien).

- (7) (die tropischen Regenwälder) (das nördliche Brasilien) sind ein wichtiger Klimafaktor.
 (8) (die klimatischen Bedingungen) (Honduras) begünstigen den Anbau von Kaffee und Bananen.
 (9) (die Westküste) (Rügen) ist durch den Einfluß der Westwinde geprägt.
 (10) Er erzählte von (die Rückständigkeit) (das frühere Rügen).

Übung 10

Geographische Namen, die nicht mit Nullartikel stehen können (die Namen der Gestirne, Gewässer, Gebirge und Berge; verschiedene Länder-, Landschafts- und Inselnamen), werden attributiv gewöhnlich nur im nachgestellten Genitiv gebraucht. Gegenüber dem Deklinationszeichen verhalten sie sich unterschiedlich:

Bei deutschen und häufig gebrauchten mask. und neutr. Namen steht in der Regel das Endungs-*s* (a). Bei fremden und weniger gebrauchten mask. und neutr. Namen ist das Deklinationszeichen fakultativ (b). Bei Feminina steht kein Deklinationszeichen, ebenfalls gewöhnlich nicht bei Maskulina und Neutra auf -*s*, -*z*, -*x* (c).

- (a) der Gipfel des Brockens, die Überquerung des Atlantiks
 (b) der Erzreichtum des Ural(s)
 (c) die Entfernung der Sonne, die Höhe des Elbrus

Mit oder ohne Endung -*s*?

die Völkerstämme (Kaukasus) — die Lirforschung (Mond) — die Wassermassen (Nil) — die Ufer (Elbe) — die atmosphärische Hülle (Mars) — die Braunkohlenvorkommen (Niederlausitz) — das Hochwasser (Rhein) — die geographische Lage (Krim) — die Länder (Balkan) — die Energiereserven (Jenissei) — die Bewohner (Sudan) — die ökonomische Entwicklung (Türkei) — die Größe (Pazifik)

Übung 11

Setzen Sie die Reihe fort.

Zu den germanischen Völkern zählen: *Schweden, Norweger,...*

Zu den slawischen Völkern zählen: *Russen, Belorussen,...*

Zu den romanischen Völkern zählen: *Spanier, Franzosen,...*

Die Ostseeküste bewohnen: *Letten,...*

4. Quellenverzeichnis

1. Duden in 10 Bd. Die Grammatik. Dudenverlag. Mannheim 1984.
2. Helbig G., Buscha J. Deutsche Grammatik. Langenscheidt. Leipzig, Berlin, München 1994.
3. Helbig G., Buscha J. Übungsgrammatik Deutsch. Langenscheidt. Leipzig, Berlin, München 1995.
4. Jung W. Grammatik der deutschen Sprache. Mannheim, Leipzig 1990
5. Schendels E. Deutsche Grammatik. Moskau 1988.
6. Rug W., Tomaszewski A. Grammatik mit Sinn und Verstand. Verlag Klett Edition Deutsch. München 1997.
7. Hering A., Matussek M., Perlmann-Balme M. "EM"Übungsgrammatik. DaF. Max Hueber Verlag. Ismaning 2002.
8. Luscher R. Übungsgrammatik für Anfänger. DaF. Verlag für Deutsch. Ismaning 2004.
9. Tandrych Ch., Tallowitz U. Klipp und Klar. Ernst Klett International. Stuttgart 2004.
10. Binitzer M., Damm V. Grammatik sehen. Arbeitsbuch für DaF. Max Hueber Verlag. Ismaning 2004.
11. Jägel W.-D. Grundlagen Deutsch. Formentafeln zur deutschen Grammtik. Schöningh Verlag. Braunschweig 2003.
12. Gerngross G., Krenn W., Puchta H. Grammatik kreativ. Langenscheidt. Berlin, München 1999.
13. Бергер Д. Грамматические трудности немецкого языка. Лань. Санкт-Петербург 1996.
14. Кузьмичева Л.В. Сборник программированных упражнений по грамматике немецкого языка (морфология). Москва. 1974.

Inhaltsverzeichnis

1. Ein Überblick	3
2. Die Kategorien des Substantivs	3
2.1. Das Genus	4
2.1.1. Natürliches Geschlecht	4
2.1.2. Grammatisches Genus	4
2.1.2.1. Bestimmung des Genus der Substantive nach der Bedeutung	4
2.1.2.2. Bestimmung des Genus der Substantive auf Grund der Form	6
2.1.2.3. Das Genus der Abkürzungen, der Kurzwörter und der Zusammensetzungen	7
2.1.3. Doppeltes Genus	7
2.1.4. Übungsteil	9
2.2. Der Numerus	19
2.2.1. Die Pluraltypen (Die Pluralbildung)	19
2.2.1.1. Die umfassenden Regeln	21
2.2.2. Besondere Fälle der Pluralbildung	22
2.2.3. Singulariatantum, Pluraliatantum	22
2.3.4. Doppelformen bei der Pluralbildung	23
2.3.5. Übungsteil	25
3. Die Deklination des Substantivs	31
3.1. Die Deklinationstypen (Singular)	31
3.1.1. Ein Sonderfall der Deklination (der Übergangstyp)	32
3.2. Die Deklination im Plural	32
3.3. Die Deklination der Eigennamen	33
3.3.1. Familien-, Personen- und Vornamen	33
3.3.2. Geografische Eigennamen	34
3.4. Die Deklination der Völkernamen	35
3.5. Das Verzeichnis der Ländernamen und der Nationalitäten	35
3.6. Übungsteil	37
4. Quellenverzeichnis	42

Миловидова Марина Сергеевна

СУЩЕСТВИТЕЛЬНОЕ

Учебное пособие

Печатается в авторской редакции
Компьютерная верстка, макет Н.П.Бариновой

Подписано в печать 15.03.05. Гарнитура
«Times New Roman». Формат 60х84/16. Бумага офсетная. Печать оперативная.
Объем 2,6 усл. печ. л., 2,75 уч. -изд. л. Тираж 100 экз. Заказ № 1164.
Издательство «Самарский университет», 443011, г. Самара, ул. Ак. Павлова, д.1.
Отпечатано на УОП СамГУ